



<https://biz.li/4apx>

RAUCHWARNMELDER UND AUFMERKSAME NACHBARN VERHINDERN SCHLIMMERES

Veröffentlicht am 20.09.2020 um 15:47 von Bastian Kroll

Am heutigen Sonntag, 20. September 2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Uetze um 12:38 Uhr in die Pestalozzistraße alarmiert. Gemeldet wurde ein piepender Rauchwarnmelder und eine Rauchentwicklung aus einem Fenster im 1. Obergeschoss. Bei Eintreffen der ersten Kräfte bestätigte sich die Meldung. Anwohner berichteten das die Wohnung trotz klingeln und heftigen Klopfen nicht geöffnet wurde. Es wurde entschieden, zeitgleich über ein geöffnetes Dachfenster vorzugehen und die Wohnungstür zu öffnen. Gleichzeitig wurde ein Löschangriff vorbereitet. Als die Wohnungstür durch die Feuerwehr geöffnet war, kam den Einsatzkräften eine augenscheinlich stark alkoholisierte Person entgegen, die sofort ins Freie gebracht und dem Rettungsdienst übergeben wurde. In der Wohnung fanden die Einsatzkräfte angebranntes Essen auf einem Herd vor, dass bereits zu einer starken Verrauchung der Wohnung geführt hatte. Das "missglückte? Essen wurde vom Herd genommen und der Herd ausgeschaltet. Anschließend wurde der Bereich mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Die Person aus der Wohnung wurde durch den Rettungsdienst versorgt und verblieb anschließend vor Ort. Im Einsatz war die Ortsfeuerwehr Uetze mit 4 Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften, der stellvertretende Gemeindebrandmeister, der Rettungsdienst, sowie die Polizei.



Die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Uetze fanden vor Ort eine Rauchentwicklung aus einem Fenster vor. / Foto: Feuerwehr Uetze